

Teichfolien verlegen Schritt für Schritt

Teichfolien lassen sich bei warmem Wetter bequem auslegen. Bei größeren Flächen ist es hilfreich, wenn Freunde oder Nachbarn mit anfassern. Sorgen Sie mit einem Sandbett und/oder Schutzvlies für einen perfekten Unterbau, der spitze Steine und Wurzelreste entschärft. So können Sie zünftig mit einer Teichhose bekleidet Ihren Teich für Pflegearbeiten immer problemlos betreten. Bei Schwimmteichen ist extrem dehnbare und reißfeste Kautschukfolie empfehlenswert.

So wird der Traum vom Wassergarten Wirklichkeit:



- Bevor Sie beginnen, lassen Sie sich, über die für Ihren Teich richtige Folie und das passende Zubehör, umfassend beraten.
- Die Umrisse des Teiches mit Sand, Sägespäne oder einfach der Schaufel markieren.



- Teichgrube terrassiert mit Sumpfbereich, Flach- und Tiefwasserbereich ausheben. Der Aushub kann zur Anlage eines Bachlaufs genommen werden.



- Den Folienbedarf mit Hilfe einer Schnur ermitteln. Dabei Teichlänge/-breite, doppelte Teichtiefe und zweimal 50 Zentimeter für den Rand addieren.



- Teichfolie möglichst faltenfrei verlegen. Einzelne Folienpartien können mit PVC-Quellpaste verschweißt werden. Uferbereich mit Oase-Steinfole auskleiden.



- Bei der Installation der Teichtechnik (Pumpen, Filter, Licht) die Gebrauchsanweisungen sorgfältig lesen und gewissenhaft beachten.



- Wasserpflanzen in Pflanzkörbe setzen, Findlinge etc. wunschgemäß platzieren. Pumpen aufstellen und Unterwasserscheinwerfer montieren. Schläuche und Leitungen zugänglich verlegen.



- Gartenteich mit Wasser füllen. Leitungswasser ist gegenüber Regen- und Brunnenwasser zu bevorzugen. Durch den Wasserdruck passt sich die Teichfolie an den Untergrund an.



- Kapillarsperre rings um den Folienteich sicherstellen und Randbereich dekorativ gestalten. Fertig ist das ganz persönliche Wassergartenparadies!